

Damit ihr mal wisst, wo der Hammer hängt...

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 22. März 2013, 14:51

In Asien werden jetzt die Früchte geerntet, die der Westen dort jahrzehntelang gesät hat. Wohlwollende Gesten der Wertschätzung und Harmonie wenn es darum ging westliche (auch Deutsche) Wirtschaftsinteressen durchzusetzen, und deswegen auch kaum Kritik an den Regimen bezüglich Wahrung der Menschenrechte etc. Hinzu kommt die zögerliche Durchsetzung von Resolutionen innerhalb der UN. Keiner auf der Welt kann einen Furz lassen, ohne das es wenigstens eine Auslandsaufklärung mitbekommt. Aber im Fall Nordkorea in Bezug auf Herstellung/Beschaffung von waffenfähigem Uran/Plutonium was auch immer wurde das meiste verpennt oder eben aus wirtschaftlichen Gründen totgeschwiegen. Man weiß nicht erst seit gestern, dass Nordkorea eine Bedrohung ist. Man hätte schon viel früher handeln können. Und solange so Länder wie China und Russland im Sicherheitsrat sitzen und die USA den "Oberbefehl" über die UN haben, wird sich auch nicht wirklich viel ändern. Außer Vetternwirtschaft und gegenseitigen Drohungen ist nicht viel vorzuweisen.